



Gebet für Paris

14.11.2015

Von Klaus Ulrich Ruof

Zeugnis geben von der Kraft der Versöhnung

Bischöfin Rosemarie Wenner und der EmK-Kirchenvorstand gedenken der Opfer der Terroranschläge in Paris und deren Angehörigen.

Bei seiner Herbstsitzung in Freudenstadt im Schwarzwald gedachte der Kirchenvorstand der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) der Opfer der Terroranschläge in Paris und ihren Angehörigen. Bischöfin Rosemarie Wenner eröffnete den Sitzungstag nach den schrecklichen Nachrichten der Nacht am Samstagmorgen (14. November) mit einer Zeit der Stille und des Gebets. In einem Solidaritätsschreiben wendet sie sich im Namen des Kirchenvorstands an die EmK-Gemeinden in Frankreich sowie an die evangelischen Kirchen im Protestantischen Bund Frankreichs und an den Rat christlicher Kirchen Frankreichs. »Wir haben an die Opfer der Terroranschläge und ihre Angehörigen gedacht« sowie »an die französische Nation, insbesondere an die Menschen, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen«. Weiter schreibt sie, dass »wir um Gottes tröstende Nähe und um Kraft beten, mit dem Schock und der Trauer umzugehen und dabei den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken«. Den Christen in Frankreich wünscht sie, dass sie »Zeugnis« geben könnten »von der Kraft der Versöhnung, die das Böse mit Gutem zu überwinden sucht«.

Klaus Ulrich Ruof

Foto: emk-schweiz.ch

Informationen: Evangelisch-methodistische Kirche in Frankreich (Union de l'Église évangélique méthodiste de France): ueem.umc-europe.org

Weitere Meldungen in diesem Zusammenhang:

www.emk.at/blog/lassen_wir_uns_nicht_vom_boesen_ueberwinden

www.emk-schweiz.ch/de/news-und-publikationen/news/newsdetail/artikel/2015/nov/-a34915bd35.html

www.umc.org/news-and-media/shock-solidarity-after-paris-attacks (englisch)

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche